

Handbuch für heilende Hände

HORST KROHNE

Handbuch für
**Heilende
Hände**

Das A – Z der Übertragung
von Heilenergie

Unter Mitarbeit von
Gertraud Erlinger
und
Anneli Krohne-Hösbacher

Ansata

Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden.
Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag
können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch
gemachten praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Ansata Verlag
Ansata ist ein Verlag der Penguin Random House
Verlagsgruppe GmbH.

ISBN 978-3-7787-7461-8

4. Auflage

Komplett aktualisierte und überarbeitete Neuauflage 2012

© 2012 by Ansata Verlag, München,

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH

Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.

Redaktion: Anja Schmidt und Juliane Molitor

Einbandgestaltung: Reinert & Partner, München,
unter Verwendung eines Motivs von Gerd Aumann

Gesetzt aus der 10,5/14,2 Punkt ITC Giovanni

bei Schaber Datentechnik, Austria

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

*Hast du psychische Probleme,
suche im Physischen*

und behandle den Stoffwechsel
sowie alle Stoffwechselorgane.



*Hast du ein organisches Problem,
suche im Psychischen*

und behandle hier.

So findest du die Zusammenhänge
in der Psychosomatik.

Inhalt

Vorwort	9
Liebe ist die stärkste Heilkraft	11
Gedanken und Emotionen	11
Heilenergie übertragen	12
Verursacher erkennen und auflösen	13
Wann bioenergetisches Heilen wenig Wirkung zeigt	13
Wann Heiler erfolgreich sind	15
Heilverfahren	17
Den Verursacher aufdecken	17
So entstehen Störungen im Körper	18
Auf welcher Ebene soll behandelt werden?	19
Behandlungsarten	23
Wovon hängt der Heilerfolg ab?	28
SYMPTOME VON A – Z	31
ANHANG	177
Glossar	179
Suggestionen/Affirmationen	186
Die Wirbelsäule und ihre Chakren-Zuordnung	192
Organe und ihre Zuordnung zur Wirbelsäule	193
Die Wirbelsäule und ihre Versorgungsgebiete	194
Zähne und ihre Organ-Zuordnungen	195
Allergie-Checkliste	196

Nahrungs- und Genussmittel-Allergien	197
Leber- und Gallenreinigung	198
Quellen	200
Literatur	201
Adressen	203
Über den Autor	204
Register der Krankheiten und Symptome	205

Vorwort

Als ich 2001 die erste Fassung dieses Buches für den Ansata Verlag zusammenstellte, hätte ich nie vermutet, dass ich es heute, zehn Jahre später, für eine neue Auflage vollständig neu bearbeiten würde. Nicht nur der Erfolg des Buches ist dafür verantwortlich, sondern auch die Tatsache, dass wichtige neue Erkenntnisse im Bereich des bioenergetischen Geistigen Heilens eine Überarbeitung und Erweiterung zwingend machen.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle zwei Diagnose- und Heilmethoden, die immer häufiger und mit großem Erfolg von Heilern genutzt werden. Die erste Methode ist die *Organsprache-Therapie**, mit deren Hilfe tief verschüttete Krankheitsverursacher aufgedeckt werden, um sie anschließend mit heilenden Händen erlösen zu können. Die zweite Methode ist die Arbeit an verdrängten, unerlösten Konflikten und traumatischen Ereignissen, die in einem Energieband zwischen Stirn- und Scheitelchakra aufgezeichnet und abgelegt werden. Weil solche unerlösten Probleme von Geburt an in chronologischer Reihenfolge aufgezeichnet werden, bezeichne ich dieses Energieband als den *Lebenskalender**. Beide Methoden habe ich in anderen Büchern ausführlich dargestellt und auch in diesem Buch werde ich näher darauf eingehen (Seite 24 bis 28).

Durch das Lesen dieser Bücher wurde noch niemand geheilt oder zum Heiler, doch viele Leser haben Erkenntnisse gewonnen

Anmerkung:

Alle mit * gekennzeichneten Begriffe werden im Glossar ab Seite 179 erklärt.

und Zusammenhänge erkannt, die nicht unwesentlich zu ihrer eigenen Heilung und zur Heilung anderer beigetragen haben. Was die unterschiedlichen Methoden und Vorgehensweisen beim bioenergetischen Geistigen Heilen angeht, so haben sie eines gemeinsam: Es ist nicht so sehr die Methode, die Heilung bewirkt, sondern vielmehr die liebevolle Zuwendung, welche die seelisch-geistigen Kräfte zum Fließen bringt. Die jeweils passenden Methoden sind jedoch durchaus wichtige Hilfsmittel. Einzelne oder in Kombination geben sie dem Anwender die Möglichkeit, den Heilstrom an den Ort zu lenken, wo die Lebensqualität am meisten aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Die Informationen, die ich Ihnen in diesem Buch gebe, basieren auf meinen Erfahrungen mit dem Geistigen Heilen und sind besonders dann nutzbringend, wenn Sie als Heiler oder Betroffener die unterschiedlichen Seinsformen des Lebens – Körper, Seele, Geist mit ihren unterschiedlichen Energiesystemen – gut kennen.

HORST KROHNE
Teneriffa, 2012

Liebe ist die stärkste Heilkraft

Wie ich bereits erwähnt habe, wird beim bioenergetischen Geistigen Heilen mit vielen unterschiedlichen Methoden gearbeitet. Es ist aber nie die Methode, die heilt oder Heilung in Gang setzt, sondern vielmehr die Kraft, die dabei fließt.

Diese heilende, regulierende Kraft ist die Liebe. Liebe ist und bleibt die stärkste Heilkraft, die tragende Kraft für jeden Heiler. In sehr verschiedenen Bereichen wirkend, immer gebend, nie fordernd und nehmend, kann sie dort eindringen und ausgleichen, wo Fehlfunktionen bestehen. Je mehr Liebe der Gebende/Heiler in sich trägt, desto stärker ist die Heilwirkung, die von ihm ausgeht. Je mehr Liebe der Empfangende in sich trägt und je liebevoller seine Einstellung zum Leben ist, desto umfassender kann er geheilt werden.

Heilen bedeutet Anteil zu nehmen und sich mitzuteilen, wobei das »Anteilnehmen« darin bestehen sollte, den Verursacher der Erkrankung aufzudecken, und das »Mitteilen« eine gezielte Information darstellt, verpackt in liebevolle Zuwendung. Dadurch dass wir als Heiler unsere Hilfe liebevoll anbieten, verstärken wir unser Wirken – egal, mit welcher Methode wir arbeiten.

Gedanken und Emotionen

Unser Denken und unsere Emotionen haben eine eigene Macht, und jeder Gedanke, jede Emotion hat das Bestreben, sich zu verwirklichen. Das können wir schon deshalb nicht außer Acht lassen, weil allgemein bekannt ist, dass sehr viele Erkrankungen

psychosomatischer Natur sind. Bei ihrer Heilung spielen Zuwendung und Liebe eine besonders große Rolle. In den letzten Jahren sind einige ausgezeichnete Nachschlagewerke über psychosomatische Wechselwirkungen erschienen. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die Bücher von Dr. Ruediger Dahlke (*Krankheit als Sprache der Seele*)¹ und Louise Hay (*Heile deinen Körper*)². Darin werden Sie vieles über die Entstehung von Krankheiten finden und auch so manchen Hinweis, der Ihr Wohlbefinden steigern und letztlich Ihr ganzes Leben verbessern kann.

Wenn ich nun einen anderen Weg einschlage als die genannten Autoren, so liegt dies vor allem an den Erkenntnissen und Erfahrungen, die ich beim energetischen/geistigen Heilen gewonnen habe. Sie zeigen, dass nicht alles »psychologisiert« werden muss, und auch, dass Heilung nicht nur durch neue Gedankenmuster entsteht. Unser Bewusstsein lernt Selbstregulierung und Heilung auf verschiedenen Ebenen.

Heiler und Lehrer sind sicher notwendig, aber unterschätzen wir nicht die dem Leben gegebenen Heilungskräfte, die begierig jede Information aufnehmen, die zur Selbstheilung führt.

Heilenergie übertragen

Haben Sie Vertrauen beim Übertragen von Heilenergie. Alles Lebendige ist darauf ausgerichtet, Informationen zu suchen, um die Lebensgrundlagen zu verbessern. Wenn es trotz aller Bemühungen – mit welcher Heilmethode auch immer – Krankheiten und Not gibt, so liegt das daran, dass Verursacher existieren, deren

Anmerkung:

1 ff. Alle hochgestellten Ziffern beziehen sich auf Bücher, die bei den Quellenangaben auf S. 200 entsprechend nummeriert sind.

Kraft stärker ist als die Selbstregulierungskräfte. Keine Heilinformation kann Genesung und Heilung erreichen, wenn fortwährend eine Kraft wirkt, die den Selbstregulierungskräften des Erkrankten polar entgegengesetzt ist.

Verursacher erkennen und auflösen

Wahre Heilung kann erst stattfinden, nachdem der Verursacher einer Krankheit erkannt und neutralisiert oder aufgelöst wurde – und Verursacher gibt es viele. Krank machende Faktoren zu erkennen oder wahrzunehmen, ist alles andere als leicht. Jeder Mensch lebt in einem Strahlenfeld, wo er verschiedenartigen Einflüssen ausgesetzt ist, auf die er individuell und einzigartig reagiert. Viele dieser Krankheitsverursacher liegen außerdem im Unsichtbaren beziehungsweise jenseits unseres Wissens und unserer Wahrnehmung.

Vertrauen wir daher auf die Notabwendung, Anpassung und Selbstregulation, die dem Leben innewohnt. Heilung ist und bleibt ein ganz persönlicher Prozess, den wir nicht für einen anderen erledigen können. Ob wir Informationen, Heilmittel, Energieübertragung oder sonstige Behandlungen anbieten: Annehmen und nutzen kann sie nur der Kranke selbst.

Wann bioenergetisches Heilen wenig Wirkung zeigt

Bioenergetisches Geistiges Heilen ist eine hervorragende Methode, Kranken zu helfen, und kann begleitend und unterstützend zu jeder anderen Therapie eingesetzt werden. Dennoch wird es immer wieder Fälle geben, in denen das bioenergetische Heilen wenig Wirkung zeigt. Gründe dafür gibt es viele.

Hier einige Beispiele:

<i>Physischer Bereich</i>	<i>Seelischer Bereich</i>
Vitaminmangel	Lebensverneinende Glaubenssätze
Einseitige Ernährung	Unverarbeitete Erlebnisse, Urängste, Phobien
Folgen von Unfällen und Operationen	Starke Abhängigkeit von anderen Menschen
Umweltgifte	Schockerlebnisse
Quecksilberhaltige Amalgamfüllungen, tote Zähne	Traumatische Erfahrungen
Erbkrankheiten	
Erdstrahlen, Elektrosmog	
Medikamentenmissbrauch	

An diesen Beispielen erkennen Sie: Es gibt Grenzen. Deshalb erscheint es mir sehr wichtig, neben dem Handauflegen weitere Heilmethoden und/oder Therapeuten aus anderen Heilberufen zu kennen, damit man dem Heilungssuchenden gegebenenfalls alternative Therapien empfehlen kann. Was wollen Sie, wenn Sie kein Physiotherapeut sind, beispielsweise tun, wenn ein Nerv eingeklemmt ist, der nur mechanisch – mit Chiropraktik – gelöst werden kann? Oder es stellt sich heraus, dass die Quecksilber-Amalgam-Füllungen (also eine Schwermetallbelastung*) Krankheitsverursacher sind. Hier kann nur der Zahnarzt helfen. In die-

sem Fall ist es jedoch wichtig, dass die im Körper abgelagerten Schwermetalle zusätzlich ausgeleitet* werden.

Ein weiteres Beispiel: Sollte sich herausstellen, dass die Erkrankung auf eine Belastung durch Erdstrahlen, eine Wasserader oder Elektromog zurückzuführen ist, benötigen Sie einen Wünschelrutengänger oder Baubiologen, der die Situation vor Ort klärt.

Ähnlich verhält es sich im psychisch-geistigen Bereich. Viele der krank machenden Faktoren können nicht einfach »weggeheilt« werden. Hier hilft oft nur die Zusammenarbeit mit einem Psychologen oder Psychiater. In einigen Fällen kann das Aufdecken einer die Heilung verhindernden Ursache nur durch ein Medium, also übersinnlich erfolgen.

Wann Heiler erfolgreich sind

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass diejenigen Heiler besonders erfolgreich sind, die ihre eigenen Grenzen und Möglichkeiten kennen und bereit sind, mit Ärzten, Psychologen und anderen Fachleuten zusammenzuarbeiten. Unerlässlich ist es auch, sich ständig weiterzubilden und in Arbeitsgruppen Erfahrungen auszutauschen. In den Arbeitsgruppen der *Schule der Geistheilung nach Horst Krohne®* hat sich dieser gemeinsame Weg als äußerst wirksam erwiesen. Besonders das Aufspüren der Verursacher will gelernt sein. Dabei sind das Wissen und Können anderer eine unerlässliche Hilfe. Natürlich kann auch geeignete Literatur weiterhelfen.

Heilverfahren

Den Verursacher aufdecken

Heilung ist immer und grundsätzlich eine Selbstheilung oder Selbstregeneration des Empfangenden. Als Heiler haben wir nur die Möglichkeit, Heilungsenergie anzubieten. Annehmen und nutzen kann sie nur der Heilungssuchende selbst.

Je besser wir uns als Heiler bewusst durch Erkenntnis auf den Kranken einstellen und/oder unbewusst, indem wir uns in ihn einfühlen oder Anteil nehmen, desto präziser können wir uns mitteilen.

»Einfühlen« – das Erkennen des energetischen Hintergrunds einer Krankheit – ist oft ein Problem. Deshalb benutzen viele Heiler Hilfsmittel. Ich selbst halte das Einfühlen mit einer Wünschelrute oder einem Pendel für eine ausgezeichnete Methode, um den Fokus einer Erkrankung aufzuspüren. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, sollten Sie lernen, mit einem Federpendel (*Tensor**, *VivoMeter**) energetische Fehlfunktionen aufzudecken. Wir dürfen nicht vergessen, dass auch der Hilfesuchende den Grund seiner Krankheit kennen sollte, denn Erkenntnis über den Verursacher unterstützt das Bemühen, gesund zu werden. Wenn wir uns immer die Frage stellen: »Was muss ich unternehmen, damit der Patient mitmacht?«, werden wir als Heiler erfolgreicher sein.

So entstehen Störungen im Körper

Beim energetischen Geistigen Heilen haben wir es letztlich nur mit zwei Krankheitsformen zu tun:

der Überfunktion und
der Unterfunktion.

Alle in diesem Buch aufgeführten Symptome beziehungsweise Krankheiten haben einen Gegenpol, können demnach bipolar gedeutet werden. Die meisten Krankheiten entstehen durch ein Zuviel oder Zuwenig, eine Überfunktion oder Unterfunktion. Zum Beispiel: Immunschwäche oder Allergie, Leberentzündung oder Leberzirrhose, Arthritis oder Arthrose, zu viel oder zu wenig Magensäure, Untertemperatur oder Fieber, hoher oder niedriger Blutdruck und vieles mehr. Somit ist jede Heilinformation entweder

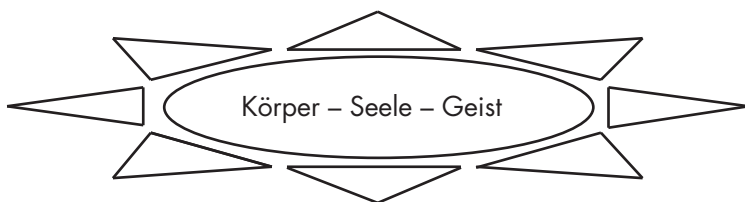
ein Geben bei Schwäche (Unterfunktion) oder
ein Nehmen bei Überfunktion.

Die energetische oder physische Unter- beziehungsweise Überfunktion wird bis auf wenige Ausnahmen durch Kommunikationsstörungen beziehungsweise Versorgungsprobleme verursacht. Somit ist ein energetischer Heilungsvorgang ein Nivellieren, ein Ausbalancieren, ein Harmonisieren, ein Wiederherstellen aller Kommunikationswege zwischen den Energieformen von Körper, Seele, Geist. Zunächst mag es Ihnen ein wenig schwer fallen, aber dadurch, dass Sie sich beim Behandeln immer und immer wieder in den Kranken einfühlen, nehmen Ihre Fähigkeiten mit der Zeit zu. Vertrauen Sie darauf, dass energetische Gesetzmäßigkeiten Ihnen bei Ihrer Arbeit helfen. Alle Energie fließt vom höheren zum niederen Potenzial. Wenn es dem Kranken an Energie

mangelt, fließt sie ihm von Ihnen zu. Sind Überfunktionen vorhanden, fließt die Energie in die umgekehrte Richtung.

Auf welcher Ebene soll behandelt werden?

Etwas schwieriger ist es, zunächst in Erfahrung zu bringen, auf welcher Energieebene der Heilungsablauf erfolgen soll. Das Leben (unser Bewusstsein) ist eine Trinität, bestehend aus



Jeder Teil ist autark und besitzt sein eigenes Energiesystem – und doch bedingen sie sich gegenseitig und sind dabei jeweils bipolar.

Alle drei Systeme stehen in ständiger Wechselwirkung mit sich selbst und miteinander. So findet ein immerwährender Ausgleich statt. Jeder Pol erschafft, nährt und bedingt den anderen. Genau diese Tatsache macht es uns so leicht, den richtigen Einstieg für die Behandlung zu finden, denn wir haben die Möglichkeit, einen Bereich über den anderen zu erreichen.

Der **Körper** drückt sich hauptsächlich über das bioelektrische/ bipolare Nervensystem (Sympathikus und Parasympathikus) aus und ist mit dem »Denkbewusstsein« verbunden.

